

Umwelt- und Energieleitlinien der OTH Amberg-Weiden

- Als Hochschule mit Fokus auf Lehre, Forschung, Campusmanagement und Transfer setzen wir uns das Ziel, **den Schutz und Erhalt der natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage aufrechtzuerhalten und unsere Leistungen im Umweltschutz und Energiemanagement kontinuierlich zu verbessern**, unter Berücksichtigung unserer spezifischen Herausforderungen und Erwartungen unserer Stakeholder.
- Der Tatsache geschuldet, dass natürliche Ressourcen und Energie nur begrenzt zur Verfügung stehen, verbrauchen wir diese möglichst sparsam und effizient. Wir sehen dies nicht nur als eine Notwendigkeit an, sondern als unsere **Pflicht gegenüber nachfolgenden Generationen, einen nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Rohstoffen, Energie und Wasser zu realisieren**.
- Als Selbstverständlichkeit fassen wir **die Einhaltung der geltenden Umwelt- und Energierechtsvorschriften** auf. Zudem streben wir im Sinne einer **ständigen Verbesserung an, dass wir uns zusätzlich umwelt- und energiebezogene Ziele auferlegen, welche über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen**.
- Durch den wirtschaftlich vertretbaren Einsatz verfügbarer Technik, die regelmäßig überwacht und entsprechend moderner Anforderungen weiterentwickelt wird, verpflichten wir uns **zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz, Verringerung und Vermeidung von umweltbelastenden Emissionen, Abwasser und Lärm sowie unserem Gesamtenergieverbrauch**. Die **Abfallvermeidung besitzt für uns höchste Priorität**. In den Fällen, in denen das nicht möglich ist, streben wir eine möglichst hochwertige stoffliche oder energetische Verwertung verbleibender Abfälle an. Ressourcen wie Personal und Technik werden gezielt bereitgestellt, um diese Ziele zu erreichen, während **Umwelt- und Energiebelastungen** hochschulintern **kontinuierlich ermittelt, beurteilt, minimiert** sowie im erforderlichen Maß **überwacht** werden. **Notfallpläne mit dem Ziel, in Notfallsituationen ungünstige Auswirkungen auf die Umwelt zu verhindern, werden weiterentwickelt und erprobt**.
- Das Bewusstsein **jedes Hochschulangehörigen** soll durch **nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln geprägt sein**. Jedem Studierenden wird der Zugang zu diesen Normen und Verhaltensweisen ermöglicht. Wir streben an, dass sich alle Hochschulangehörigen am Campus an der Umsetzung beteiligen. Darüber hinaus sollen Studierende durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und Ethik sowie deren konkrete Umsetzung in praxisrelevanten Projekten ihr persönliches Profil schärfen können. Durch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen und interne Schulungen wird das Verständnis vom umweltfreundlichen und nachhaltigen Handeln im Diskurs produktiv ausgetauscht und vertieft.
- **Umwelt- und energiebezogenen Themen** räumen wir im Rahmen unserer **Öffentlichkeitsarbeit** einen sehr hohen Stellenwert ein. Mit der Fachkompetenz und dem Innovationspotenzial unserer Studierenden, Hochschullehrenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir zusammen mit Behörden, öffentlichen Institutionen, Wirtschaftsunternehmen sowie Verbrauchern in der Region **wertvolle Beiträge zur Nachhaltigkeit leisten**. Diese Zusammenarbeit wird durch regelmäßige Management-Reviews überprüft, um die **Wirksamkeit** unserer Maßnahmen **sicherzustellen**. Deutlich wird dies beispielsweise durch eine offene und konstruktive Kommunikation mit den oben genannten Stakeholdern.
- Bei der **Beschaffung** von Produkten und Materialien werden **Umweltauswirkungen**, die bei der Erzeugung, Verteilung, Verwendung und Entsorgung entstehen, **berücksichtigt** und die **umweltverträglichste Variante** gewählt, soweit diese vergabe- und haushaltsrechtlich möglich und sinnvoll ist. Wir bevorzugen **Lieferanten, welche sich ebenfalls zur Einhaltung der für uns geltenden Umwelt- und Energienormen verpflichtet haben**.